

Niederschrift

über die

09. (öffentliche) Sitzung des **Ausschusses für Planung und Bauwesen** der 17. gewählten Gemeindevertretung der Gemeinde Timmendorfer Strand am Donnerstag, den 02.04.2009, im Sitzungszimmer des Rathauses, Strandallee 42, 23669 Timmendorfer Strand

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

- Anwesend:
- a) **Stimmberechtigt**
 - Herr I. Muuss als Vorsitzender
 - Herr Böttcher
 - Herr Ganß
 - Herr Herrmann
 - Herr Kißmann
 - Herr Knoop
 - Herr Lender
 - Herr Ninnemann
 - Herr Steen
 - Herr von Zastrow

 - b) **nicht stimmberechtigt**
 - Herr Jürgensen Gemeindevertreter
 - Herr Rehbein Gemeindevertreter
 - Frau Dittmann stellvertretendes Ausschussmitglied
 - Herr Kleinschmidt Planungsbüro Ostholstein
 - Herr Popp Bürgermeister
 - Herr Krause
 - Herr Rabbe Bauamt und Protokollführer

Die Mitglieder des Ausschusses für Planung und Bauwesen waren durch schriftliche Einladung vom 24.03.2009 auf Donnerstag, den 02.04.2009, 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Der Vorsitzende, Herr Muuss, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Planung und Bauwesen nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Punkt der TO	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 02.04.2009
--------------------	---

Tagesordnung:

- 01 Einwohnerfragestunde
- 02 61. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 61 für ein Neubaugebiet zwischen Bahnstrecke, Oeverdieker Weg und Erholungswald „Wohld“ (Antrag WUB)
- 03 1. Änderung B.-Plan Nr. 15 – Strandallee Seeseite
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 04 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 – Oeverdieker Weg
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Empfehlung des Satzungsbeschlusses
- 05 Bebauungsplan Nr. 45.2 – Bäcker gang
hier: Beschluss über die Änderung des Planentwurfs und die erneute öffentliche Auslegung
- 06 Optimierung der Hafeneinfahrt in Niendorf /Ostsee und Gutachterplanung Hafen Niendorf (Antrag WUB)
- 07 Sachstandsbericht über die Investitionen zur Neugestaltung der Strandpromenade (Antrag WUB)
- 08 Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 26.02.2009
- 09 Berichte der Verwaltung
- 10 Verschiedenes

Die Tagesordnungspunkte 11 bis 18 werden in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.
- 11 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 56 – Neubaugebiet Heß-Koppel –
- 12 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 4
- 13 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18c für ein Gebiet zwischen Strandallee, Straße „Am Kurpark“, Schmilinskystraße und Wohldstraße
- 14 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 für ein Gebiet in Niendorf/Ostsee zwischen Strandstraße, Aalbeek, B 76 und Hafenstraße
- 15 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 für ein Gebiet an der Kurparkstraße
- 16 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18a für ein Gebiet zwischen Strandallee und der Straße An der Waldkapelle
- 17 Vergabe von Aufträgen;
 - Lieferung und Montage einer Pumpe
- 18 Berichte der Verwaltung
- 19 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Punkt der TO	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 02.04.2009
--------------------	---

Punkt der TO	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 02.04.2009
--------------------	---

01.1 Einwohnerfragestunde

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 – Oeverdieker Weg -

Herr Kuhn stellt sich und Herrn Sorper sowie Herrn Dr. Jahnke als Sprecher der Anlieger des Oeverdieker Wegs vor. Er stellt die Fragen, ob sich anwesende Ausschussmitglieder darüber im Klaren seien, dass bei Vorliegen des Satzungsbeschlusses in jedem Falle ein Normenkontrollverfahren in die Wege geleitet wird, das von fast allen Anliegern des Oeverdieker Wegs gestützt wird. Er ergänzt: Ist dieses der richtige Umgang der Gemeindevertreter mit den Bürgern? In seiner Begründung bezieht er sich auf Aussagen von Herrn Rechtsanwalt Dr. Nell, der aus Sicht der Anlieger nur dafür beauftragt worden sei, die Planung „wasserdicht“ zu machen.

Herr Muuss antwortet. Er und alle anderen Ausschussmitglieder haben sich sehr eingehend mit der Planung befasst und man sei sich sehr wohl der Verantwortung bewusst. Im Hinblick auf die Beauftragung eines Anwalts sei es legitim, einen bestehenden Mehrheitsbeschluss rechtlich überprüfen zu lassen und Hinweise und Bedenken des Anwalts in die eigenen Überlegungen mit einzubeziehen.

Herr Ninnemann nimmt ebenfalls Bezug auf die Äußerungen von Herrn Kuhn und weist darauf hin, dass die SPD die Planänderung bereits am 18.12.2008 abgelehnt habe, und zwar deswegen, weil der auch von Herrn Kuhn angesprochene Vertrauensschutz einen sehr hohen Stellenwert genießt. An der rechtlichen Situation habe sich inzwischen nichts geändert, und die Anlieger wünschten mehrheitlich keine Veränderung der Wohnnutzung. Dieses befürchtet er allerdings bei Änderung des Bebauungsplanes, der die Möglichkeit zusätzlicher Beherbergungsbetriebe gibt. Danach müsse seiner Ansicht nach auch die Straße den neuen Gegebenheiten angepasst werden, wodurch erhebliche Kosten auf die Anlieger zukämen.

Auf einen Zwischenruf von Herrn Wendt, ob bekannt sei, dass die Nachfolger des Betriebs der Eheleute Küster keinen Wert mehr auf eine Planänderung lägen, antwortet Herr Muuss, dass der Bebauungsplan nicht für einen einzelnen Betrieb geändert würde, sondern dass eine Änderung für den gesamten Ortsteil erfolge.

Herr Jürgensen fragt nach dem konkreten Grund für die beabsichtigten Änderungen. Gibt es überhaupt einen Bedarf für die Bebauungsplanänderung. Herr Ninnemann ergänzt, dass sich aus seiner Sicht das touristische Konzept jedenfalls nicht für die Planänderung eigne.

Herr Bürgermeister Popp weist darauf hin, dass durch die Umwandlung des Reinen Wohngebiets in ein Allgemeines Wohngebiet nunmehr Möglichkeiten vorhanden wären, sich touristisch neu auszurichten. Die Politik handle verantwortungsvoll, wenn Möglichkeiten geschaffen werden, alte Gebäude und Betriebe neu zu strukturieren, um im Wettbewerb zu bestehen. Es geht bei der Bebauungsplanänderung nicht darum, große Hotelanlagen anzusiedeln.

Herr Kuhn weist darauf hin, dass Politiker und Bürgermeister zu einer Veranstaltung eingeladen waren, um sich zu informieren und zu einer Beruhigung der Situation beizutragen. Leider habe sich kein Politiker bereit erklärt an der Veranstaltung teilzunehmen. Auch Herr Bürgermeister Popp habe die Einladung ausgeschlagen und habe es unterlassen, ein klärendes Gespräch zu führen.

Herr Bürgermeister Popp weist die Vorwürfe zurück. Vielmehr gäbe es einen mehrheitlichen Beschluss, an den er sich zu halten habe. Eine Nachfrage beim Ausschuss hätte seinerzeit im übrigen ergeben, dass auch der Ausschuss keine Notwendigkeit hierfür gesehen habe.

Punkt der TO	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 02.04.2009
--------------------	---

01.2 Einwohnerfragestunde
Tagesordnung

Auf Anregung von Frau Petsch-Kuhn beschließt der Ausschuss für Planung und Bauwesen, den TOP 4 – Oeverdieker Weg – in der Reihenfolge der Beratung vorzuziehen und vor TOP 3 zu beraten.

Abstimmung:

dafür	10
dagegen	-
Enthaltung	-
abwesend	-

01.3 Einwohnerfragestunde
Kurmittelhaus

Herr Behm fragt nach dem derzeitigen Stand der Planungen zur Nutzung des Kurmittelhauses. Er weist in diesem Zusammenhang auf eine Unterschriftensammlung zu Gunsten einer sozialen Nutzung des Kurmittelhauses für eine Kindertagesstätte oder einen Kinderhort hin. Herr Bürgermeister Popp erwidert, dass das Kurmittelhaus auch in dem zur Zeit vorbereiteten Gutachterwettbewerb zur Neugestaltung des Zentrums enthalten sei. Darüber hinaus hat sich der Bäderausschuss mehrfach mit möglichen Nutzungen befasst und ein Gespräch mit einem interessierten Gastronom geführt. Die erwähnte Unterschriftensammlung hält Herr Bürgermeister Popp für wenig Ziel führend, weil gerade in dem besagten Kinderbetreuungsbereich die Gemeinde bestens aufgestellt sei. Es gibt keinen Bedarf für zusätzliche Einrichtungen.

02 61. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 61 für ein Neubaugebiet zwischen Bahnstrecke, Oeverdieker Weg und Erholungswald „Wohld“ (Antrag WUB)

Herr Kißmann begründet den vorliegenden Antrag. Herr Ninnemann äußert Bedenken hinsichtlich des zu erwartenden landschaftspflegerischen Eingriffs sowie wegen der noch nicht geklärten Erreichbarkeit des Wohngebietes. Herr Bürgermeister Popp berichtet von einem Gespräch mit der Landesplanungsbehörde, in dem u.a. auch das besagte Gebiet angesprochen wurde. Grundsätzliche landesplanerische Bedenken gegen die Ausweisung eines Neubaugebiets östlich des Oeverdieker Wegs bestehen nicht.

Der Ausschuss für Planung und Bauwesen beschließt sodann die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 61 für ein Neubaugebiet zwischen der Bahnlinie Lübeck-Puttgarden, dem Oeverdieker Weg und dem Erholungswald „Wohld“. Der Bebauungsplan Nr. 61 ist aus der 61. Änderung des Flächennutzungsplanes zu entwickeln.

Abstimmung:

dafür	9
dagegen	1
Enthaltung	-
abwesend	-

Punkt der TO	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 02.04.2009
--------------------	---

04 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 – Oeverdieker Weg
wird
vorge-
zogen hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Empfehlung des Satzungsbeschlusses

Im Rahmen der Beratungen stellt Herr Ninnemann für die SPD folgenden schriftlichen Antrag:

Der Ausschuss für Planung und Bauwesen stellt alle Planungen hinsichtlich einer Änderung des B-Plans 35, jetzt Reines Wohngebiet (WR) in ein Allgemeines Wohngebiet (WA), mit sofortiger Wirkung ein.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:

dafür	1
dagegen	7
Enthaltung	2
abwesend	-

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Der Ausschuss stimmt sodann über den Beschlussvorschlag wie folgt ab:

Der Ausschuss für Planung und Bauwesen nimmt zur Kenntnis, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 in der Zeit vom 02.10.2008 bis zum 03.11.2008 im Rathaus der Gemeinde öffentlich ausgelegt hat. Die eingegangenen Anregungen der Träger öffentlicher Belange und interessierter Bürgerinnen und Bürger werden entsprechend den anliegenden Beschlussempfehlungen (Anlage 1 der Niederschrift) behandelt. Entsprechende Ergänzungen sind in der Planzeichnung und der Begründung vorzunehmen.

Der Ausschuss für Planung und Bauwesen empfiehlt der Gemeindevertretung, die eingegangenen Anregungen und Bedenken entsprechend zu behandeln und die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung zu beschließen.

Abstimmung:

dafür	6
dagegen	4
Enthaltung	-
abwesend	-

03 1. Änderung B.-Plan Nr. 15 – Strandallee Seeseite
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der Ausschuss diskutiert sehr eingehend über die von Herrn Kleinschmidt vorgestellte Planung und befürchtet, dass sich Doppelgaragen möglicher Weise negativ auf das Straßenbild auswirken könnten. Der Ausschuss beauftragt Herrn Kleinschmidt, gestalterische Festsetzungsmöglichkeiten darzustellen und einen Vorschlag zur Beschlussfassung erneut vorzulegen.

Abstimmung:

dafür	7
dagegen	2
Enthaltung	1
abwesend	-

Punkt der TO	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 02.04.2009
--------------------	---

05 Bebauungsplan Nr. 45.2 – Bäcker gang
hier: Beschluss über die Änderung des Planentwurfs und die erneute öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Planung und Bauwesen nimmt zur Kenntnis, dass der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 45 – Teil 2 – für den Bäcker gang in der Zeit vom 02.02.2009 bis zum 02.03.2009 öffentlich ausgelegen hat. Die während der Auslegungsfrist vorgetragene Anregung von Herrn Thomas Kulemann vom 10.02.2009 wird berücksichtigt. Die GRZ wird von 0,25 auf 0,3 angehoben. Die Größe der Baufläche wird entsprechend angepasst. Auf Anregung des Kreises Ostholstein wird der Geltungsbereich des Bebauungsplanes auf ein Gebiet zwischen Bergstraße, Kurpark und rückwärtiger Grenzen der Grundstücke an der Kurparkstraße und Strandallee vergrößert. Für die bisher noch nicht überplanten Grundstücke soll eine Erschließung von der Strandallee geprüft werden. Das Nutzungsmaß soll von der Bergstraße aus in Richtung Kurparkstraße abgestuft werden. Der Nutzungskatalog des Mischgebiets entspricht dem Katalog des gesamten Bebauungsplanes Nr. 45.

Der Planentwurf ist mit den Änderungen erneut dem Ausschuss vorzulegen.

Abstimmung:

dafür	10
dagegen	-
Enthaltung	-
abwesend	-

06 Optimierung der Hafeneinfahrt in Niendorf/Ostsee und Gutachterplanung Hafen Niendorf (Antrag WUB)

Herr Kißmann erläutert den Antrag der WUB. Danach wäre es wünschenswert, im Rahmen der Planung für den 4. und 5. Bauabschnitt des Küstenschutzes Möglichkeiten zu finden, um zukünftig die Versandung der Hafeneinfahrt zu verhindern. Darüber hinaus sollte bei der parallel laufenden Freiraumplanung eine Brückenverbindung zwischen den Promenaden von Timmendorfer Strand und Niendorf realisiert werden, um einen attraktiven Erlebnisbereich zu erhalten.

Herr Bürgermeister Popp hält eine Verbindung zwischen den Promenaden grundsätzlich für überdenkenswert. Schwierigkeiten wird es bei der Realisierung im Hinblick auf den Platzbedarf geben, zumal die unmittelbar betroffenen Nachbarn (Werftgelände, Yachtclubgelände) eine Inanspruchnahme ihrer Flächen für öffentliche Zwecke nicht dulden möchten. Aufgrund der enormen technischen Voraussetzungen wird die Brückenanlage unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen, die nicht förderfähig sein werden. Ausschussmitglieder teilen die Ansicht und halten eine Realisierung einer Brücke für unpraktikabel.

Trotz alledem sollte eine Sanierung und Attraktivierung des Parks an der Acht im Rahmen des 4. BA der Freiraumplanung überplant werden. Die Verwaltung wird in der Mai-Sitzung des Ausschusses die anlässlich des Gutachterverfahrens vorgestellten Planungsideen sowie weitere Planunterlagen vorlegen. Es sollte dann entschieden werden, in welchem Umfang ein weiter gehender Planungsauftrag erteilt werden kann.

Bezüglich der ständig wiederkehrenden Versandung der Hafeneinfahrt weist Herr Bürgermeister Popp darauf hin, dass in Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden Bühnenfelder östlich und westlich der Hafeneinfahrt geplant sind. Die Bühnenfelder sollen durch große Sandmengen aufgefüllt werden, die unmittelbar aus der Hafeneinfahrt entnommen werden. Durch die erheblich größere Sandentnahme wird eine Versandung der Hafeneinfahrt erheblich verzögert.

Punkt der TO	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 02.04.2009
--------------------	---

07 Sachstandsbericht über die Investitionen zur Neugestaltung der Strandpromenade (Antrag WUB)

Herr Bürgermeister Popp geht ausführlich auf die geplanten Investitionen zur Neugestaltung der Strandpromenade ein und verweist in diesem Zusammenhang auf Beratungen im Bäderausschuss sowie auf einen Verwaltungsvermerk vom 14.01.2009. Daraus geht hervor, dass insbesondere erhebliche Sanierungsmaßnahmen an den Strandkiosken und Sanitärgebäuden vorgenommen werden sollen.

08 Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 26.02.2009

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

09 Berichte der Verwaltung Konjunkturpaket 2

Herr Bürgermeister Popp berichtet von einer kürzlich stattgefundenen Bürgermeisterdienstbesprechung beim Kreis Ostholstein, in der u.a. auch über die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Konjunkturpaket 2 informiert wurde. Danach wird eine Verteilung nach den Schülerzahlen in den Gemeinden vorgenommen. Für Timmendorfer Strand ergibt sich daraus ein förderfähiges Investitionsvolumen von ca. 500.000 €. Hierauf wird ein Zuschuss aus dem Konjunkturprogramm in Höhe von ca. 380.000 € gewährt. Es ist beabsichtigt, dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen am Gebäude des Ostseegymnasiums vorzunehmen. Herr Architekt Willert stellt zur Zeit die Kosten zusammen. Die Maßnahmen sollen möglichst noch in den kommenden Sommerferien begonnen werden.

10 Verschiedenes

Sandbewegungen im 3. BA Küstenschutz

Herr von Zastrow spricht die Sandbewegungen aus Teilen des 3. Bauabschnitts des Küstenschutzes an. Dort wurden erhebliche Sandmengen aus einem Bereich zwischen Strandpromenade und neuer Küstenschutzmauer entnommen und als Auffüllboden zum Parkplatz am Höppnerweg gefahren. Hierzu schließen sich 2 Fragen an: 1.) Zahlt sich die Wiederverwendung des Bodens finanziell für die Gemeinde aus und 2.) sind die Sandmengen ordnungsgemäß mit der notwendigen Sorgfalt entnommen worden?

Zu 1.) Die Sandmengen waren bei der Küstenschutzmaßnahme ausgeschrieben. Die ausführende Firma hat das Glück, eine zweite Baustelle direkt im Ort zu haben. Dort kann der Boden wieder eingebaut werden, ohne dass hierfür an die Gemeinde eine Entschädigung gezahlt werden müsste.

Zu 2.) Die Firma ist nach Auffassung der Gemeinde nicht mit dem nötigen Fingerspitzengefühl bei der Entnahme des Sandes in der Düne vorgegangen. Es wurde großes Gerät eingesetzt, so dass auch Bäume geschädigt wurden. Diese Schäden sind dokumentiert worden. Inzwischen wurden notwendige Maßnahmen zur Behandlung der Bäume und Wurzeln ergriffen.

Punkt der TO	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 02.04.2009
--------------------	---

Herr Muuss schließt zunächst die öffentliche Sitzung. Nach Abschluss des nicht öffentlichen Sitzungsteils gibt Herr Muuss folgende Beschlüsse bekannt, die in nicht öffentlicher Sitzung gefasst wurden:

19 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

19.1. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 56 – Neubaugebiet Heß-Koppel –

Der Antrag ist abgelehnt worden.

19.2. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 4

Der Ausschuss hat den Antrag abgelehnt.

19.3. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18c für ein Gebiet zwischen Strandallee, Straße „Am Kurpark“, Schmilinskystraße und Wohldstraße

Dem Antrag wurde teilweise zugestimmt. Der Ausschuss hat beschlossen, eine 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18c mit dem Ziel aufzustellen, Markisenanlagen im Bereich der genehmigungsfähigen Flächen für gastronomisch genutzte Außenterrassen zuzulassen. Hierfür sollen baugestalterische Festsetzungen getroffen werden. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18c soll als Bebauungsplan für den Innenbereich nach § 13a BauGB ohne die Erstellung eines Umweltberichts aufgestellt werden.

19.4. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 für ein Gebiet in Niendorf/Ostsee zwischen Strandstraße, Aalbeek, B 76 und Hafestraße

Der Ausschuss für Planung und Bauwesen hat beschlossen, eine 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 aufzustellen, um nach Überprüfung der tatsächlichen Ausnutzungen die Nutzungsziffern den heutigen tatsächlichen baulichen Gegebenheiten anzupassen. Die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 soll als Bebauungsplan für die Innenentwicklung nach § 13a BauGB ohne die Erstellung eines Umweltberichts aufgestellt werden.

19.5. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 für ein Gebiet an der Kurparkstraße

Eine Entscheidung über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 ist zunächst zurückgestellt worden. Es sind zusätzliche Nachweise vom Antragsteller zu erbringen und Voraussetzungen zu erfüllen.

19.6. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18a für ein Gebiet zwischen Strandallee und An der Waldkapelle

Der Ausschuss hat einem Änderungsantrag zugestimmt und beschlossen, eine 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18a als Bebauungsplan für den Innenbereich nach § 13a BauGB ohne Erstellung eines Umweltberichts aufzustellen. Ziel soll es sein, für die Flurstücke 116/3 und 113/15 planungsrechtliche Voraussetzungen für den Anbau eines eingeschossigen Schwimmbads zu schaffen.

19.7. Vergabe von Aufträgen

Für die Lieferung und Montage einer Pumpe zur Verbesserung der Abflussverhältnisse in der Aalbeek ist ein Auftrag an die Firma Alther Pumpen GmbH, Greifswald, erteilt worden.

Punkt der TO	Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauwesen am 02.04.2009
--------------------	---

.....

(Vorsitzender)

.....

(Protokollführer)